

# Sonderblatt

zum „Amts- und Anzeigeblatt“ für Eibenstock usw.

Freitag, den 14. Mai 1915, vormittag 8 Uhr.

## Demission des italienischen Ministerrats.

(Richtamtlich.) Rom, 13. Mai. Die „Agencia Stefani“ gibt bekannt: Der Ministerrat hat in Anbetracht, daß er inbetreff auf die Richtlinien der Regierung in der internationalen Politik der Eintracht und der Zustimmung der konstitutionellen Parteien entbehrte, die angesichts des Ernstes der Lage erforderlich wäre, beschlossen, dem König seine Demission zu überreichen. Der König hat sich seinen Beschuß vorbehalten.

## Ein englisches Linienschiff torpediert.

London, 13. Mai. (Unterhans.) Churchill machte die Mitteilung, daß das Linienschiff „Goliath“ in den Dardanellen torpediert und man den Verlust von 500 Mann befürchtet.

Druck und Verlag von Emil Hannebohn in Eibenstock.

# Städtebau?

Was bedeutet Städtebau? Was kann es mit dem Leben in Städten zu tun haben?

Was kann man darüber wissen?

Was kann man darüber lernen?

Was kann man darüber ausmachen?

# Sonderblatt

zum „Amts- und Anzeigeblatt“ für Eibenstock usw.

Freitag, den 14. Mai 1915, abends 6½ Uhr.

## Die Deutschen vor Przemysl.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 14. Mai. Westlicher Kriegsschauplatz. Englische Angriffe gegen unsere vor Opern neu gewonnene Front scheiterten unter schweren Verlusten für den Feind. An der Straße Mennin—Oporn gewannen wir in Richtung Hooge weiter Gelände. In der Gegend südwestlich Ville griff der Feind nach starker Artillerievorbereitung nur an einzelnen Stellen an. Alle Angriffe wurden abgewiesen. An der Lorettohöhe und nördlich Arras verlief der Tag verhältnismäßig ruhig. Größere Angriffe des Feindes fanden nicht statt. Unser Verlust bei der Wegnahme von Garzucy durch den Feind betrug 600—700 Mann. Ein weiterer Angriffsversuch des Feindes, uns das nordwestlich Berry-au-Bac genommene Grabenstück wieder zu entreißen, scheiterte abermals. Zwischen Maas und Mosel brach ein feindlicher Vorstoß im Priesterwalde vor unseren Stellungen in unserem Feuer zusammen. Die Insassen eines bei Hagenau zur Sandung gezogenen französischen Doppeldeckers wurden gesangen genommen.

Ostlicher Kriegsschauplatz. Bei Szwale sind die Kämpfe auch gestern noch nicht abgeschlossen worden. Nördlich des Ajemen an der unteren Ju-vita machten wir bei einem nächtlichen Vorstoß 80 Gefangene. Westlich Praschnic gelangten Teile des 1. litauischen Armeekorps nach viermaligem vergeblichen Ansturm bis in unsere vordersten Gräben. Am Abend war der Feind überall wieder hinausgeworfen. Er hat schwere Verluste erlitten, 120 Gefangene blieben in unserer Hand.

Südöstlicher Kriegsschauplatz. Die Vortruppen der Armeen des Generalobersten von Mackensen stehen vor Przemysl und am linken Ufer des unteren San. Rechts und links anschließend seien die verbündeten Truppen die Verfolgung in Richtung Dolina—Dobromie beiderseits und über Polanice (an der Weichsel)—Kielce andererseits fort. Auch von Kielce bis Pilica bei Nowy Lódz haben die Russen ihre Stellung nicht zu halten vermocht und sind im schleunigen Rückzug.

Oberste Heeresleitung. (W. T. B.)

# Wahlkampf

Die Parteien und Parteigruppen am Wahltag

## Wahlkampf

Ru  
und Art.  
verbiete  
ausdrückl  
amt. Sie  
De  
schaften  
Zur  
stimmung  
Le

Be  
des  
hu  
Eri

A

Ru  
und Art.  
verbiete  
ausdrückl  
amt. Sie  
De  
schaften  
Zur  
stimmung  
Le

Da  
Hug in  
Gi

Unt  
kommissio  
den die in  
gebots,  
beim Krie  
Kurmpf  
musterung  
aufgefor

De

Eine  
morgen de  
seine En  
bis aufs !  
schritten h  
König die  
Hest aus  
haltung d  
derblatt v  
(Mich  
Stefani“  
Anbetrad  
Regierun  
tracht u  
Parteien  
Lage erfo  
seine De  
hat sich f

bis

### Wieder

Die L  
bei Opern  
stift schon  
rend die  
von Württ  
chen. So i  
sten Heere  
von Oper  
Stützpunkt  
jedenfalls  
versuche de  
vergeblich  
Heeresleitu  
alle Stellu  
bar gewor  
fung heran  
alles, was  
und vermeid  
Bange, die  
germalmt o  
schen einer  
verbündeter